

# Kenia: Projekt «Ujuzi Kwa Vijana»

## Berufschancen für ehemalige Strassenkinder



**Projektort**  
Kitale, Kenia

**Projektdauer**  
3 Jahre, Juni 2019 – Mai 2022

**Projektmanagement**  
Ignaz Rieser

**Projektbudget**  
CHF 545'870

### Hintergrund

Kenia gilt als Motor der Wirtschaft Ostafrikas, ist aber immer noch ein klassisches Entwicklungsland der Sub-Sahara. Die Arbeitslosigkeit ist mit 40% sehr hoch. Die meisten Familien ernähren sich daher von der Landwirtschaft (Subsistenzwirtschaft) oder von Gelegenheitsjobs. Aufgrund der schlechten Lernbedingungen an den Schulen sind rund 24% der Bevölkerung (besonders Frauen) Analphabeten. Ohne Ausbildung sind die Chancen der Jugendlichen auf eine existenzsichernde Arbeitsstelle jedoch sehr gering. Viele rutschen in die Kriminalität, Prostitution oder Drogensucht ab und landen daher auf der Strasse. Um dieser hoffnungslosen Situation entkommen zu können, brauchen sie neue Perspektiven und die Möglichkeit einer Ausbildung.

Das Projekt «Ujuzi Kwa Vijana» richtet sich daher an Jugendliche, die längere Zeit in der Westkenianischen Stadt Kitale auf der Strasse gelebt haben. Es fördert insgesamt 362 junge Frauen und Männer beim Einstieg ins Berufsleben und hilft ihnen auf dem Weg in ein unabhängiges und selbstbestimmtes Leben. Teil des Projektes ist es, die Jugendlichen in kleinen Selbsthilfegruppen zu organisieren, in welchen sie sich gegenseitig unterstützen können.

### Ziele

- Reintegration von Jugendlichen, die auf der Strasse gelebt haben
- Vermittlung von Berufs- und Geschäftskennnissen
- Einführung der Jugendlichen ins Berufsleben

### Begünstigte

- 362 Jugendliche aus Kitale, West-Kenia, die auf der Strasse gelebt haben
- 3 Berufsschulen
- Selbsthilfegruppen (die genaue Anzahl wird im Verlaufe des Projekts bestimmt)

#### Partnerorganisation

**Child Rescue Kenya (CRK)** wurde im Jahr 1988 gegründet und ist eine national registrierte NGO.

**Vision:** Bedürftige Familien und Jugendliche beim Aufbau einer sicheren Existenz unterstützen.

Mit den Strassenkindern von Kitale arbeitet CRK bereits seit 2013.

**Thematischer Fokus:** Armutsreduzierung, Bildung, Verbesserung der Lebensqualität, Reintegration von Strassenkindern

[www.childrescuekenya.org](http://www.childrescuekenya.org)

## Aktivitäten

- In der vorbereitenden Phase (6 Monate) mobilisieren die CRK Sozialarbeiter Jugendliche von der Strasse und halten diese an, sich in Selbsthilfegruppen zu organisieren. Die Sozialarbeiter unterstützen die Jugendlichen emotional und erstellen mit ihnen personalisierte Zukunftspläne.
- Die Jugendlichen werden während 12 Monaten ausgebildet: 9 Monate praktische Tätigkeit als Lehrling in einem Betrieb, 3 Monate theoretischer Unterricht an der Berufsschule.
- Die Absolventen erhalten nach erfolgreichem Abschluss der Berufsausbildung Material, welches sie für die Ausübung des Berufes benötigen (z.B. Werkzeuge für Mechaniker, Frisörkoffer etc.).
- Sie werden bei der Jobsuche oder dem Aufbau einer selbstständigen beruflichen Tätigkeit unterstützt.
- Die Jugendlichen werden dazu motiviert sich in Spargruppen zu organisieren, um z.B. leichter Kredite zu erhalten. Das erlangte Wissen wird an andere Mitglieder der Selbsthilfegruppe weitergegeben.



Ausbildung zur Frisörin.



Praktische Ausbildung zum Mechaniker

## Ergebnisse aus dem Pilotprojekt „Ujuzi Kwa Vijana“, 2018

- Sozialarbeiter von CRK überzeugten bereits zahlreiche Jugendlichen, die auf der Strasse lebten, einen neuen Start durch das Hilfsprogramm zu versuchen.
- CRK unterstützte die Jugendliche bei der Gründung von Selbsthilfegruppen mit 8-12 Personen, in denen sich die Jugendlichen gegenseitig helfen.
- 24 der insgesamt 25 begünstigten Jugendlichen haben die Berufsausbildung beendet (eine junge Frau wurde schwanger; sie wird die Ausbildung zu einem späteren Zeitpunkt abschliessen.)
- Alle Jugendlichen arbeiten in ihren Lehrbetrieben und erhalten einen Ausbildungslohn.
- Die Instrukturen sowie die Mehrheit der Jugendlichen sind optimistisch, nach ihrer Ausbildung eine gute Anstellung zu finden.
- Die Resozialisierung der Strassen-Jugendlichen und die Integration in die Berufswelt von ihren Familien und der Gemeinschaften als positiv angesehen.



Computerkurs der Berufsschule.

## Nachhaltigkeit

Das Hilfsprojekt in Kenia ist eine Erweiterung der erfolgreichen Pilotphase und führt in Kitale eine duale Berufsausbildung ein. Es knüpft an existierende Netzwerke kleinerer Unternehmen an, die den wieder eingegliederten Jugendlichen Lehrstellen anbieten. Gleichzeitig werden intensive Kurzurse an drei ausgewählten Berufsschulen in Kitale angeboten. Die Kurzurse wurden in einem Vorgängerprojekt an verschiedenen Berufsschulen in Kenia erfolgreich getestet. Zudem setzt das Projekt auf den Austausch der 362 ausgewählten Jugendlichen mit ihren Selbsthilfegruppen, in welchen sich die meisten Jugendlichen bereits gut integriert haben und mit denen sie eng zusammenarbeiten. Nach Projektende finden die Jugendlichen eine Anstellung oder bauen sich selbständig ein kleines Geschäft auf. Damit leistet dieses Projekt einen positiven und nachhaltigen Beitrag an die Integration von ehemaligen Strassenkindern in die Kenianische Gesellschaft und kurbelt gleichzeitig die lokale Wirtschaft an.

**CO-OPERAID** engagiert sich in Ostafrika und Südostasien für das internationale Kinderrecht auf Bildung. Der Verein wurde 1981 gegründet, ist politisch und konfessionell unabhängig und ZEWo zertifiziert seit 1998.

**Vision:** Qualitativ gute Bildung für Kinder und Jugendliche als Basis für ein selbstbestimmtes und würdiges Leben.

**Thematischer Fokus:** Grundschul- und Berufsbildung mit komplementären Elementen wie Armutsbekämpfung, landwirtschaftliche Einkommensprojekte, Mädchenförderung, Aids-Prävention, Gesundheit.

[www.co-operaid.ch](http://www.co-operaid.ch)